Ernst und Scherz.

Ob sie wohl wacht um Mitternacht.

Er schlich ganz sacht
Um Mitternacht
Der Wohnung zu,
Zog seine Schuh'
Behutsam aus
Vor seinem Haus.
Ob sie wohl wacht?

Er sucht bedacht
Um Mitternacht
Nach seiner Thür
Und, voll von Bier.
Findt endlich doch
Er's Schlüsselloch.
Ob Sie wohl wacht?

Da öffnet sich
Behutsamlich
Ihr Fenster sacht.
Mit voller Macht
Gießt über'n Kopf
Dem armen Tropf
Das Weib ihm gar —

Doch, was es war,
Darüber schweigt
Aus Höflichkeit
Der Dichter hier.
Doch däucht ihm schier:
„Sie hat gewacht
Um Mitternacht!"

Plattdütsche Sprächwörder.

(Uut nye un olle Böker tosammensöcht.)

B.

Ick mutt Hülpe hebben, — säh uhse Buur, Junge, hal mi'n Oort Brannwien!

Gewahnheit is Allens, Mieze, — sä de Bäcker, do leete he mit der Katte den hitten Aben (heißen Ofen) uut.

Dat hätt keen Swerigkeit, — sä de Bäcker, ad he dat Brod to licht maakde.

Ick verkööp et jo drup, — sä de Bäcker, do harr he Krinten up'n Stuten un keene drin.

Land! — rööp Busch, — do leeg he in'n Graben.

Bandage heww wi schön spält, — sä de Bälgentreder tum Organisten.

Schlechte Wirthschaft da binnen, — sä de Bandworm, as he afdröwen wörr.

Dat wöör man'n lütjen Punkt (Anhaltspunkt) — sä de Baar (Bär), da füll he den Berg hendahl un hool sick 'nah Strohhalm.

Man nicks Nees up den Hof, — sä de Buurfroo, do nöm sie sick 'n ohle Deern to er Magd.

Ja, ja! — seggt de Buur, denn weet he nicks mehr.

'ne Arme kann Genen eben so sehr ärgern as 'ne Rieke, — sä de Buur, as he na Gerichtsfreede.

Dat geschüht Globens halber, — sä de Buur, — dat de Papa nich dull ward.

Dat fleit in, — sä de Buur, — as Pingsten up'n Sündag.

Nann sünd ook de rechten Ossen tosam'kamen, ick kann't ook nich, — sä de Buur, as de Preester spröök: he kunn em nich absolveeren.

Wenn wi den Prozeß man eerst up de Fork (Heugabel) hewwet, denn wüll wi de Arvschaft ook up'n Böhn (Boden) staaken, — sä de Buur tum Advokaten.

Ja, ja, Se hewwet woll ehr Noth mit't Studeeren, — sä de Buur tum Pastor, — denn dat seh ick an mien Ossen, dat Kopparbeit 'ne sware Arbeit is.

Man mutt mit'n Foortschritt leben, sä de Buur as he up'n Hinnern füll.

Kinner un Lühd', sä jener Buur, ji redt öwer mien Suupen, awer keen redt öwer mien groten Dörst.

I jo, de Wien wöör good, sä de Buur tum Apteker, as he nach acht Dagen betahlte, ick föhl em noch.

Mi kannst de woll entlopen, awer uhsen Herrgott nich, sä de Buur, as de Foß mit'n Goß weglööp.

Oltmodig in'n Gang weg, dat de Haar up'n Koppe fuhßt, — sä de Buur to sin Deensten.

Da heww wi Gottes Wort swart up witt, sä de Buur, as he den Preester up'n Schimmel seeg.

Irren is minslick, sä de Buur to sien Froo, as he in Düstern de Magd küßd'.

Dat's kommod Ding, sä de Buur, harr sick up'n Jahrmarkt en Lichtputzscheer köfft, un nöom, as he denn nah Huus köom, den Oeiel (Lichtschnuppe) van't Taglicht mit'n Finger af un leggt'n in de Lichtputzscheer. — „Nä, Vader, wat Du doch kloog büst," sä sien Froo.

De Bookweten is nich eher säker, bit he in'n Magen is, sä de Buur, da füll em de Pankoken in de Asch'.

Mit Di will'k woll fartig warden, sä de Buur un keek tum Himmel nup, — lettst Du regnen, föhr ick Meß (fahre ich Mist.)

Dat's ossig, — sö de Buur, slög'n Hammel mit de Aext todt.

Ick bün von höhger Herkunft as Se, — sä de Buur tum Amtmann, min Vader is Toornlüter (Thurmbläser) wesen.

Slichtweg Jan schall he heeten, — sä de Buur, as he sien Kind döpen leet, — he schall man achter'n Plog.

Nich so hitzig, du! — sä de Buur tum Koorasack, un harr em bald mit twüschen de Möhlsteen smeten.

Aller Anfang is swar, sä de Buur, da wull he de Kuh bi'n Swanz in'n Stall trecken.

Dat helpt aegen de Mühs', — sä de Buur, da stätt he sien Huus an.

Sachte! sachte! sä de Buur, do brenn em de Schühn af, wo he de Spinnen harr unrökern wüllt.

Dat Röhdig'r toerst, sä de Buur, do prägelt he sien Froo un leet dat Peerd in'n Graben liggen.

Man mutt Allens brunken, woto et good is, sä de Buur, do wisch' he sick mit sien Froo ehr Schört de Nähs af.

Dat harr ick nich dacht, sä de Buur, do füll he van'n Wagen.

Kurzer Roman.

Es waren einmal ein Kanonier und eine Köchin, welche einander liebten. Er sandte ihr eine Rose und schrieb darauf:

„Dieses Blümchen weih' ich Dir!
Anton Kropatsch, Kanonier."

Der Kriegsgott machte Anton Kropatsch zum Korporal; er bestieg zum zweiten Mal den Pegasus, und sie las:

„Meine Lieb' ist überall!
Anton Kropatsch, Korporal."

Und weiter avancirte der Wackere, und weiter dichtete er:

„Meine Lieb' wird immer stärker!
Anton Kropatsch, Feuerwerker!

Doch die Schlachttrompete erschallte wieder, und er wurde Lieutenant. Lieutenant — Köchin! Das reimt sich nicht mehr und doch — die letzten Zeilen erhielt sie:

„Meine Lieb' ist ausgebrannt!
Anton Kropatsch, Lieutenant!"

Zeugnisse zu Tausenden.

Viele, die Patent- und präparirte Medizinen gebraucht, aber nicht verprochene Abhilfe gefunden haben, sind dadurch gegen alle Medizinen eingenommen. Ist das recht? Würdest Du alle Aerzte verdammen, weil einer Dir die versprochene Abhilfe nicht leistete! Manche reisen nach Californien um Gold zu suchen, und wenn sie keins finden, so kehren sie heim und sagen, es gebe dort kein Gold. Ist das ein Beweis? Manche, die an Katarrh und Lungen-Affectionen leiden, haben die werthlosen Medizinen gebraucht, von denen es im Markte wimmelt, und in ihrer Enttäuschung sagen sie, es gebe kein Heilmittel für Katarrh. Ist das ein Beweis? Beweist es nicht vielmehr, daß sie nicht das geeignete Mittel angewandt haben? Es gibt Tausende von Leuten in den Vereinigten Staaten, welche Zeugniß davon ablegen können, daß Dr. Sage's Catarrh Remedy (Katarrh-Heilmittel) und Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) ihre völlige Heilung bewirkt haben. Viele hatten allen Geruchsinn verloren, und aus der Nasenhöhlung sind wiederholentlich Knochenstücke entfernt worden.

Wöchentlicher Marktbericht.

St. Cloud, den 27. December.

Weizen No. 1	90 bis 92c
" No. 2	00
" No. 3	00
Mehl, per Barrel bestes XXXX	$8.00
Mehl, per Barrel XXX	$6.00
Salz, per Barrel	$2.25
Gerste	50c
Hafer,	30 bis 35c
Welschkorn, geschältes	45c
" in Aehren	40 bis 45c
Schweine ℔ Pfund	4c
Kartoffeln ℔ Bushel	35 bis 50c
Kleie ℔ Tonne	$9 bis 10
Futter ℔ Tonne	$9 bis 14
Kalbfleisch per Pfund	4 bis 5c
Rindvieh ℔ ℔	2½ bis 3
Rindfleisch ℔ ℔	3 bis 4
Schinken,	10 bis 12
Frische Häute ℔ ℔	6
Trocken, gesalzen	10c
Wolle ungewaschen	20 bis [illegible]
" gewaschen	30 bis 3[illegible]
Trockene Kalbfelle	12c
Frische Kalbfelle	7c
Schafe per Kopf	$2 bis $[illegible]
Hühner ℔ ℔	6 bis 8c
Eier ℔ Dutzend	20c
Butter ℔ ℔	15 bis 20
Bohnen	$2.50 bis $.30
Zwiebeln ℔ Bushel	90c bis $1.2[illegible]
Käse ℔ ℔	12 bis 1[illegible]
Aepfel per Barrel	$4.50
Heu ℔ Tonne	$4 bis $5½
Holz per Cord — Maple	$3.50
Eichen	$2.50
Eschen	$2.50
Buchweizenmehl per Barrel	$5.00
Hafermehl, per Pfund	5c
Gelbe Rüben, per Bushel	50c
Weiße Rüben, per Bushel	15c
Kraut, per Kopf	5 bis 8c
Stroh, per Load	$1½ bis $[illegible]
Schweinefett, per Pfund	10 bis 12c
Türkeys, per Pfund	7 bis 10c
Gesalz. Schweinefleisch, per Barrel	$12 bis 14
Honig, per Pfund	20 bis 25c

☞ Die schönste, größte und beste Auswahl von neumodischen Kleiderstoffen bei Tenvoorde & Ottensmeier.

J. E. Wing.

Verkäufer aller Arten v. Farmgeräthen.

Agent

für die Marsh Dreschmaschine, den Marsh Selbstbinder, die Monitor Broad Cast Saemaschine Reapers, Sensen, Rechen, Pflüge u. für alle anderen Maschinen, welche Farmers gebrauchen. Für jede Maschine und deren Genugthuung wird garantirt.— Farmers werden höflichst ersucht vorzusprechen und mich zu sehen, bevor sie Einkäufe machen. Ihr werdet bei mir eine bessere Maschine als anderswo erhalten und zu gleicher Zeit werdet Ihr Geld sparen, wenn ihr obigen Rath befolgt. 51–4

Eine Farm von 160 Acker billig zu verkaufen.

Das Land ist 2 Meilen von Avon Station, gelegen, eine Meile von der Eisenbahn entfernt; guter Boden, prachtvoller Busch und gutes Wiesenland; es sind 4 Acker gebrochen und ein kleines Wohnhaus vorhanden. Auch ist gutes Tie und Stabeholz auf dieser Farm zu finden—Preis 458 Dollar.—Bedingungen: 250 Dollar baar, der Rest auf mehrere Jahre Credit mit 6 procent Zinsen. Kauflustige wollen sich gef. wenden an

J. A. Warnken,
51— Albany, Stearns Co., Minn.

Eisenbahn-Fahrpläne.

St. Paul- & Pacific-Zweigbahn.

1877. Winter-Züge. 1877

Nördlich gehend:

Abfahrt von St. Paul	7:50	Vormittags.
Ankunft in Ost-St.-Cloud	11:05	Vormittags.
Abfahrt von St. Cloud	3:00	Nachmittags.
Ankunft in St. Joe	3:38	"
" Avon	4:18	"
" Albany	4:[illegible]3	"
" Oak	5.23	"
" Melrose	5:47	"

Südlich gehend:

Abfahrt von Melrose	5:30	Vormittags.
" " Oak	5:54	"
" " Albany	6:24	"
" " Avon	6:59	"
" " St. Joe	7:3[illegible]	"
Ankunft in St. Cloud	8:40	"
Abfahrt von St. Cloud	3:15	Nachmittags.
Ankunft in St. Paul	6:30	"

Western Railroad of Minnesota.

Noerdlich:

	Passagier.		Fracht.	
Abf. Sauk Rapids	11:10	A. M.	3:00	P. M.
" Watab	11:24	"	3:36	"
" Rice's	11:43	"	4:13	"
" Bellevue	11:59	"	4:45	"
" Little Falls	12:26	P. M.	5:37	"
" Belle Prairie	12 37	"	6:00	"
" Fort Ripley	1:00	"	6:47	"
" Crow Wing	1:22	"	7:32	"
Ank. Brainerd	1:40	"	8:10	"

Suedlich.

	Passagier.		Fracht.	
Abf. Brainerd	12:20	P. M.	4:00	P. M.
" Crow Wing	12:38	"	4:37	"
" Fort Ripley	1:00	"	5:22	"
" Belle Prairie	1:27	"	6:09	"
" Little Falls	1:40	"	6:34	"
" Bellevue	2:11	"	7:23	"
" Rice's	2:30	"	7:55	"
" Watab	2:52	"	8:32	"
Ank. Sauk Rapids	3:10	"	9:00	"

J. P. FARLEY,
General Manager.

Post Office.

Office Hours from 6:30 a. m. to 8:39 p. m.

ARRIVAL AND DEPARTURE OF MAILS.

Eastern Mail–Daily.
Leaves at 10:40 o'clock, p. m arrives at 3 o'clock p. m.

Western Mail–Daily.
Leaves at 2:30 o'clock, p. m. and arrives at 11:30 a. m.

Brainerd–Daily.
Leaves at 6 a. m. and arrives at 7 p. m.

Sauk Rapids Daily.
Leaves at 1:30 p. m. and arrives at 11:30 a. m.

Paynesville–Tri.weekly.
Leaves Tuesdays, Thursdays and Saturdays, at 8 a. m and arrives Mondays Wednesdays and Fridays at 5 p. m.

Fair Haven Tri-weekly.
Arrives Tuesdays, Thursdays and Saturdays at 10;30 a. m. and departs same days at 2 p. m.

St Augusta–Semi-weekly.
Arrives Wednesdays und Saturdays at 12 m. and departs the same days at 1:30 p. m.

Two Rivers–Weekly.
Leaves Mondays and Fridays at 4 p. m. and arrives Tuesdays and Saturdays at 4 p. m

Aufgepaßt!

600,000 Brickfteine sind von heute bis zum 1. Januar 1878 billig zu verkaufen. Baulustige werden gut thun, wenn sie bis zu genanntem Tage ihre Contracte oder Bestellungen machen.

Ferner bietet der Unterzeichnete zwei gute jedoch schon gebrauchte Brickmaschinen wohlfeil zum Verkaufe an. Mit Jeder derselben können täglich 10 — 12,000 Stück Brick gemacht werden.

Kaufliebhaber mögen sich gefälligst wenden an

Wilhelm Krugel.

Die Zeit erprobt den Werth!

1840 bis 1877.

Seit sieben und dreißig Jahren ist

PERRY DAVIS' PAIN KILLER!

in den verschiedensten Klimaten und fast von jeder uns bekannten Nation gepriift worden.

Als ein äußerliches und innerliches Heilmittel steht er unübertroffen da.

Er heilt Cholera und Leiden der Eingeweide.

Ein Familien-Freund!

Er giebt schmerzenden Zähnen augenblickliche Linderung.

In Gegenden wo **Kaltes Fieber (Fever and Ague)** vorherrscht, steht kein anderes Heilmittel in größerem Ansehen.

Bei allen Medizin-Händlern zu haben.

ALLEN'S LUNG BALSAM.

Ein Mittel zur Heilung von
Husten, — Erkältungen, — Schwindsucht, Asthma, — Bronchitis,
und allen Leiden des Schlundes und der Lungen.

Empfohlen durch die Presse, die Aerzte, und alle Leidenden.

Versucht ihn!

Ihr Schwindsüchtigen leset:

Wünschet Ihr jenen entsetzlichen Husten zu heilen, und die kräftige Gesundheit, welche sich nur kürzlich noch auf Euren Wangen spiegelte, zurückzubringen? Wenn Ihr nicht länger zögern wollt,—denn ehe Ihr es merket möchte es zu spät sein, — wisset

ALLEN'S LUNG BALSAM

ist Eure Rettung. Es ist von Tausenden gebraucht worden, welche litten, wie Ihr leidet, und die geheilt worden sind.

J. H. HARRIS & CO., Eigenthümer,
Cincinnati, Ohio.

Bei allen Medizinhändlern zu haben.

Stump-Maschinen.

Wir machen hiemit die Herren Farmer auf unsern Baum- und Stumpenzieher, welcher in unserer Werkstätte, Hayward's Leihstall gegenüber, fabrizirt wird, aufmerksam. Kommt und untersuchet seine Vortrefflichkeit. — St. Cloud, Minn.

41-bv J. M. Noyes.

Notiz!

Der Unterzeichnete ersucht hiemit Alle diejenigen, welche ihm schulden, ihre Rechnungen bei Herrn B. Reinhard von St. Cloud gelegentlich berichtigen zu wollen, da er nicht Jedermann zumuthen kann, ihn auf seiner 14 Meilen von hiesiger Stadt entfernten Farm aufzusuchen.

Fritz Herberger.

St. Cloud, Minn., 26. Nov. 1877. 47–

F. Bernik,

Händler in

Groceries

als Kaffee, Thee, Zucker u. s. w. Ferner

Taback und Cigarren, Zuckerwaaren, Notions,

kurz Alles, was in ein ordentliches Specereiwaarengeschäft einschlägt. Nirgends so gut, und nirgends so billig wie in diesem Store.

☞ Auch findet man im Saloon des Hrn. F. Bernik ausgezeichnetes Bier sowie gute Liquöre und feine Cigaren.

Um geneigten Zuspruch bittet

F. Bernik.

St. Joseph Minn. 47–

J. H. Edelbrock,

Melrose, - Minn.

—o—

Dry Goods,

Eisenwaaren u. Groceries.

Das größte Geschäft dieser Art in Melrose.

Alles neue Waaren und zu den **niedrigsten Preisen.**

Ellenwaaren

aller Art, die besten Callicos, Stoffe für Herren- und Damenkleider,

Hüte und Kappen,

Schuhe und Stiefel,

Glas und Porzellanwaaren

und die besten

Groceries,

welche westlich von Chicago zu haben sind.

Oefen, Pflüge

und andere

Farmergeräthe

sind in größter Auswahl und sehr billig vorhanden.

Da der Eigenthümer des Ladens Alles zu den billigsten Preisen im Osten einzukaufen im Stande war, was andere Storekeepers nicht thun konnten, so spotten seine Preise jeder Concurrenz.

Farmer, welche ihre Produkte theuer und zu den besten Preisen in der Stadt zu verkaufen wünschen, werden wohl thun sich erst nach Edelbrocks Store zu wenden, um da ihre Waaren loszuschlagen, denn Herr Edelbrock zahlt die besten Preise und in Cash für alle Farmprodukte.

Melrose, Stearns Co., Minn. 43—

Unter Staats-Verwaltung!

Und seit mehr als **37** Jahren in täglichem Betriebe

$50,000 für **$10**	**$15,000** für **$1**
Jan. 28, Feb. 25, March 31, '78	Jan. 14, Feb. 15, March 17, '78

KENTUCKY STAATS - VERLOOSUNG

von

$367,925 in Gewinnsten!

1 Gewinn von $50,000	1 Gewinn von $15,000
1 " 13,450	1 " 8,000
1 " 10,000	1 " 5,000
3877 andere Gew. 226,550	1891 andere Gew. 39,925
in Summa $300,000	in Summa $67,925

Ganze Loose $10; Halbe Loose $5; Vierte $2.50; Achtel $1.25.

Ganze Loose $1; Fünfzig ganze Loose $45; Hundert ganze Loose $90.

Privilegirt für Erziehungs-Anstalten.

Unter dem Charakter können keine Verzögerungen eintreten.

Der Werth eines jeden Gewinns wird voll in Vereinigten Staaten-Geld ausgezahlt.

Die amtliche Liste der gezogenen Nummern wird jedem Käufer eines Looses zugesandt.

Die Liste wird im New York Herald, N. Y. Sun und Louisville Courier-Journal veröffentlicht.

Diese Verloosungen finden gleichmäßig in der zweiten u. in der letzten Woche jedes Monats während des ganzen Jahres statt. Loose für die erste Verloosung in jedem Monat werden stets zu Einem Dollar, für jedes, verkauft. Hauptgewinn $15,000. Für die letzte Verloosung werden Loose stets zu Zehn Dollars, für jedes, verkauft. — Halbe, Viertel und Achtel im Verhältniß. Hauptgewinn $50,000. — Circulare mit vollständigen Einzelheiten gratis. Man wende sich an

SIMMONS & DICKINSON,

Manager's Office, 72 Third Str., Louisville Ky.

Oscar Taylor. A. F. Storey.

Taylor & Storey,

Rechts-Anwälte.

St. Cloud. Minnesota.
43-bv

Dr. Jaques,

praktischer Zahnarzt.

☞ Office gegenüber dem Westhause
16–1[illegible]

D. B. Searle,

ATTORNEY AT LAW.

St. Cloud, - Minnesota.

Office über Edelbrock's Store.

Dr. Schumann,

Deutscher Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

bietet seine Dienste in diesen Eigenschaften der Bevölkerung von Sauk Centre und Umgegend an.

☞ Office und Wohnung in Sauk Centre, Stearns Co., Minn. 30–2m

J. E. Campbell, M. D.

Eklektischer Arzt und Wundarzt,

heilt

chronische und akute Krankheiten.

Melrose - Minn. 14

C. Wetzel,

Uhrmacher und Juwelier

in Perham, Ottertail Co., Minn.

empfiehlt sich dem geehrten Publikum von nah und fern als praktischer Uhrmacher. Eine große Auswahl Haus- und Taschen-Uhren, sowie alle gangbaren Juwelierwaaren in Gold und Silber an Hand.

Altes Gold und Silber wird als Bezahlung angenommen. Auf Reparaturen wird die größte Sorgfalt verwendet.

C. Wetzel,

Perham, Ottertail Co., Minn. 47

St. Agnes Academy,

unter der Leitung der Schwestern des hl. Benedikt,

(Ecke von St. Germain-Str. u. Hanover Ave.)

St. Cloud, Minnesota.

Das Schuljahr beginnt am ersten Montag im September und schließt Ende Juni. Die Zöglinge werden indeß zu jeder Zeit während des Jahres aufgenommen. Kost und Verpflegung für fünf Monate $55.00.

Musik 2c. extra zu bezahlen. Die erste Session beginnt am 1. Montag im September; die zweite am 1. Montag im Februar.

Für Näheres wende man sich an

Sister Directress.

7– L. B. 34 St. Cloud, Minn.

Ein prachtvolles Bild für katholische Familien.

Chicago, August 1877.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Familien-Register.

Ein katholisches Familien-Bild in brillantem Farben- und Golddruck zur Eintragung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle, die in der Familie vorkommen.

Größe 20x27 Zoll.

Dieses Prachtbild stellt neben den Feldern zur Eintragung der Namen dar:

Eine christliche Familie, die heiligen Sacramente der Taufe, der Ehe und der letzten Oelung und ist mit vielen andern sinnreichen Bildern, Inschriften und Vignetten reich verziert.

Preis: Ausgabe mit deutschen Inschriften, per Stück . . . $1.50
Ausgabe mit englischen Inschriften, per Stück . . . $1.50
In Futteral franco per Post, jede Ausgabe . . . $1.60

Jeder katholische Familienvater, der das Bild sieht, wird es kaufen. Es hat bis jetzt kein solches existirt. Die Herstellung desselben hat 18 Monate in Anspruch genommen.

Buchhandlung von

Mühlbauer & Behrle,
41 S. LaSalle Str., Chicago.

☞ Wir suchen Agenten für diesen Artikel. 35–3ms

Sprecht vor!

—o—

Wo? Wo? Wo?

bei

F. Bettenburg,

im Store von B. Bossberg's Block. Neue Waaren von der besten, feinsten und dabei billigsten Sorte. Ausgezeichnetes Waarenlager, als

Dry Goods,

Hüte, Kappen,

Groceries,

Porcellan- und Glaswaaren,

Tabak u. s. w.

Man findet in diesem Store hunderterlei Artikel, die man in anderen Magazinen gar nicht zu sehen bekommt. Dieses ist das einzige Waarenlager, in welchem wirkliche importirte Stoffe gekauft werden können.

Sprecht vor und überzeugt Euch selbst.

30–bv F. Bettenburg.

Möbel. — Trotz allem Humbug und aller Aufschneiderei zum Hohne kauft man alle Gattungen Möbel besser und wohlfeiler bei

H. C. Herschbach,
St. Cloud, Minn.

Und „warum?" — Weil derselbe immer seinen Vorrath gegen Cash einkauft.

☞ **B. Miller** in St. Cloud verkauft die besten und feinsten Liqueure in seinen Magazinen. Seine Weine und Cigarren können von keinem Hause im Staate übertroffen werden, weder an Vortrefflichkeit noch an Billigkeit. Man spreche vor und überzeuge sich. 3–bv

Kalk! Kalk!

Kalk, Cement, Gyps und Haare sind wohlfeil zu haben bei

Frank Henter.

St. Germain Str. — St. Cloud.

Fleischergeschäft.

Herr Butscher Wetzel bietet nun dem geehrten Publikum die beste Gelegenheit, ausgezeichnetes frisches Fleisch und ganz famose Würste in seinem Shop zu kaufen. Hr. Wetzel ist ein durch und durch gelernter tüchtiger Kenner seines Geschäftes. Sein Shop befindet sich in St. Germainstr., nahe Bach's Saloon.

33– B. Wetzel.

Brick's Lagerbier-Brauerei

in

St. Cloud, - Minnesota.

Gutes reines Bier in beliebigen Quantitäten stets an Hand und zum Verschicken bereit. Bestellungen von hier und auswärts werden prompt besorgt.

Rockville Mühle

ist von Herrn Fritz Breitner übernommen worden. Da die Mühle wieder auf das Neue eingerichtet wurde, so wird das geehrte Publikum von Nah und Fern freundlichst eingeladen, der Mühle seine Gunst und Kundschaft zu schenken.

☞ Baar Geld für Weizen.

F. Breitner.

Rockville, Stearns Co. Minn. 35–

C. Schulten — St. Cloud.

Echte Medizinen

zu liberalen Preisen.

Und doch, nachdem man es überall probirt hat, kauft man in C. Schulten's alter deutscher Apotheke Alles billiger und besser. Sein Geschäft hat weniger Auslagen wie irgend ein Anderes. Er bezahlt keine Rente, theilt mit keinem Partner und hält eine

Auswahl

von Farben, Wurzeln, Kräutern, Weinen und Medicamenten, wie man sie sonst hier nirgends findet.

Guter Rath

kostet nichts und wird gern und freundlich ertheilt.

Recepte

werden zu ihrem „wirklichen" Werthe angefertigt.

C. Schulten

ist Agent für Averill's fertig gemischte Farben. und seine Apotheke ist die „einzige" deutsche Apotheke nördlich von Minneapolis.

"Headquarters Hotel."

E. W. Weed, - Eigenthümer.

Brainerd, - Minnesota.

C. M. Reily,

praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Impfen mit besonderer Aufmerksamkeit besorgt

New Münich, - Minnesota.

Office in Wm. Bohmer's Store. –9

Möbel und Bauschreiner!

Henry Loosbruck.

Schränke, Büreaus, Tische, Stühle, Bettstellen, u. s. w., ebenso fertige Särge und etwas Anderes für junge Eheleute stets vorräthig.

„Das erste ist ein Kleiderschrank,
Das Zweite soll das Waschtink sein,
Das Dritte ist der Küchenschrank,
Das Vierte ist die Bettstell fein,
Das Fünfte thun sechs Stühle stellen,
Das Sechste ist der Rocking-Chair,
Das Siebte muß der Tisch herstellen,
Das Achte ist die Wiege — leer.
Acht Artikel siehst Du hier,
Guter Freund, ich geb' sie Dir
Für 50 Dollar allesammt,
Da oben in St. Martin Town,
In Henry Loosbruck's Schreinerstube
Kannst Du es haben. Alles klappt.

Alle Arbeiten in Holz werden angenommen für Möbel sowohl als für Bauconstruction.

Ledstone P. O. Stearns Co., Minn.